

Durch Lichtfalle erbeutete Proctotrupiden aus dem Mátra- und Bükk-Gebirge (Nordungarn)

SZABÓ, J. Barna

Institut für Hygiene und Epidemiologie
der Medizinischen Semmelweis Universität, Budapest

ABSTRACT: (The Proctotrupidae collected with light-traps in Mts. Mátra and Bükk, Northern Hungary.) — The author found in a material, that consists of 1,5 million mostly blood-sucker Nematocera, a smaller group of Proctotrupidae. Identifying them he found one new genus and six new species. In this work he publishes the list of collected species and the description of the new taxa.

Im Jahre 1970 sah ich das durch Lichtfallen erbeutete Material wöchentlich durch. In diesem Material fand ich etwa 1,5 Millionen Insekten (vorwiegend Dipteren: Ceratopogonidae, Simuliidae), darunter manche neue Proctotrupiden Arten. Die Holotypen der neuen Arten befinden sich in der Sammlung des Ungarischen Naturwissenschaftlichen Museums in Budapest.

Fam.: PROCTOTRUPIDAE

1. *Proctotrupes gravidator* L. 1758. — 1 ♀ Mátraháza 8. VI. 1970. leg.: Anonymus (= unbekannt).
2. *Phaenoserphus viator* HAL. 1829. — 1 ♀ Felsőtárkány 21—22. VII. 1970. leg.: Anonymus.
3. *Exallonyx ligatus* NEES 1834. — 1 ♀ Répáshuta 9. VII. 1970. leg.: Anonymus.

Fam.: SCELIONIDAE

4. *Telenomus heydeni* MAYR 1879. — 3 ♂ Felsőtárkány 10. VII. 1970.; 13. VII. 1970.; 14. VII. 1970. leg.: Anonymus.
5. *Apegus rugosulus* KIEFF. 1908. — 1 ♀ Mátraháza 5. VII. 1970. leg.: Anonymus.

Fam.: DIAPRIIDAE

6. *Paroxylabis semirufa* KIEFF. 1907. — 1 ♀ Répáshuta 9. VIII. 1970. leg.: Anonymus.

7. *Paroxylabis buekkiana* sp. n. ♂

Schwarz. Beine ockergelb. Scapus, Pedicellus, Fadenglieder 1—3 ockergelb, die übrigen bräunlichgelb. Kopf quer, rundlichviereckig, fast zweimal so breit wie lang, glatt, glänzend, überall mit langen, zerstreuten, silberweißen Haaren bedeckt. Augen behaart. Ocellen im gleichseitigen Dreieck stehend, die hinteren weit vom Augenrande entfernt. Scapus bogig, etwa fünfmal so lang wie breit. Pedicellus kreiselförmig. Erstes Fadenglied etwa sechsmal so lang wie dick, proximale Hälfte tief ausgeschnitten, ohne Zahn. Fadenglieder 2—10 einzeln genommen etwa sechsmal so lang wie breit, walzenrund. Pronotum rot. Mesonotum mit zwei Parapsidenfurchen, glatt, glänzend, lang und weitläufig behaart. Scutellum viereckig, glatt, glänzend, zerstreut behaart. Propleuren rot, glatt, glänzend. Mesopleuren glatt, glänzend, zerstreut behaart. Metapleuren dicht silberweiß behaart. Propodeum in der Mitte gekielt, dicht und silberweiß behaart, vorn beiderseits lateral mit je einem rostroten Zähnen. Vorderflügel schwach rauchig, behaart mit kurzen Härchen. Costalis lang. Subcostalis beborstet. Basalis kürzer als die Marginalis. Medialis, Analis, Discoidalis und Cubitalis durch Spuren vorhanden. Radialzelle geschlossen, so lang wie die

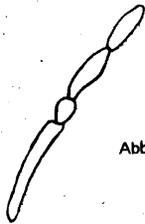


Abb. 1.

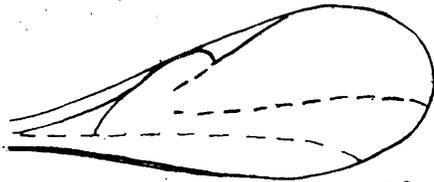


Abb. 2.

Abb. 1. *Paroxylabis buekkiana* sp. n. ♂ Scapus, Pedicellus und Fadenglieder 1—2.

Abb. 2. *Paroxylabis buekkiana* sp. n. ♂ Vorderflügel.

Marginalis. Hinterflügel mit einer Basalzelle und mit drei Frenalhäckchen. Petiolus dreimal so lang wie breit, gestreift, beiderseits lateral mit zerstreuten, langen Haaren. Zweites Tergit das größte und breiteste, vorn medial mit einer kurzen Furche, sonst glatt, glänzend. L.: 4 mm.

Weibchen und Biologie unbekannt.

Das Endglied der linken Fühler, Fadenglieder 4—11 der rechten Fühler vom Holotypus fehlend!

Verschieden von den bisher bekannten paläarktischen *Paroxylabis* KIEFF. 1907-Arten durch die Antennenbildung, durch die Färbung des Körpers.

Holotypusnummer: 2774.

Fundort: Répáshuta 9. VIII. 1970. ♂ leg.: Anonymus.

8. *Spilomicrus noctiger* sp. n. ♂

Schwarz. Femora braun. Tarsen lehmgelb. Tegulae schwarz. Kopf quer, etwas breiter als lang, rundlich-viereckig, überall glatt und glänzend. Augen behaart. Ocellen im Dreieck stehend, die hinteren mehr als um ihren doppelten Querdurchmesser vom Augenrande entfernt. Kopf mit zerstreuten, langen Haaren. Scapus etwa siebenmal so lang wie dick, bogig. Pedicellus birnförmig, zweiein-

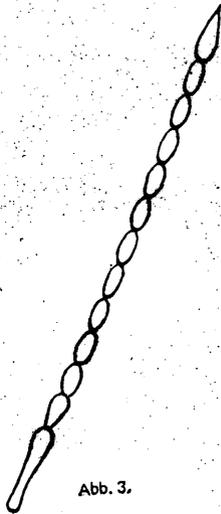


Abb. 3.

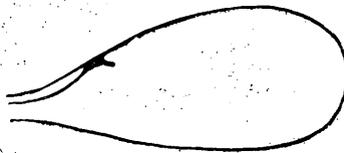


Abb. 4.

Abb. 3. *Spilomicrus noctiger* sp. n. ♂ Antenne.

Abb. 4. *Spilomicrus noctiger* sp. n. ♂ Vorderflügel.

halbmal länger als breit. Viertes bis zehntes Fadenglied einzelngenommen in Form und Länge gleich, eiförmig, fast dreimal so lang wie breit. Das Endglied etwas länger als das vorletzte, zur Spitze hin allmählich verjüngt, zugespitzt. Thorax glatt, glänzend. Parapsidenfurchen schwach ausgebildet aber durchlaufend. Scutellum viereckig, glatt, glänzend, vorn mit zwei ungestreiften Gru-

ben. Propodeum in der Mitte tief ausgeschnitten, mit einem sehr kleinen zugespitzten Horn. Pleuren glatt, glänzend. Flügel rauchig, behaart, mit sehr kleinen anliegenden Härchen. Subcostalis, Costalis lang. Marginalis ein Pterostigma bildend, diese so lang wie breit. Stigmalis kürzer als die Marginalis. Basalis, Medialis und Analis durch Spuren vorhanden. Hinterflügel hinten bewimpert, mit drei Frenalhäckchen. Petiolus mehr als anderthalbmal länger als breit, gestreift, behaart. Zweites Tergit vorn über den Petiolus erhoben, nicht in derselben Ebene liegend wie der Petiolus, das größte und das breiteste, glatt, glänzend wie die folgenden. Weibchen und Biologie unbekannt. L.: 3 mm.

Holotypusnummer: 2775.

Verschieden von *Spilomicrus tripartitus* KIEFF. 1911 durch die Form der Antennen, durch die Ausbildung der Flügelnervatur.

Fundort: Felsőtárkány 13. VII. 1970. 1 ♂ leg.: Anonymus.

PRAECACLISTA gen. nov.

Kopf quer, in gewöhnlicher Gestalt. Antenne dreizehngliedrig. Augen behaart. Parapsidenfurchen durchlaufend. Vorderflügel mit einer geschlossenen Radialzelle. Basalis gut ausgebildet. Radialis, Postmarginalis, Cubitalis, Medialis durch Spuren vorhanden. Hinterflügel ohne Basalzelle. Scutellum mit einer Grube. Propodeum ohne Mittellängsleiste noch Kielchen. Abdomen aus 7 Segmenten zusammengesetzt. Zweites Tergit ohne Mittellängsfurche. Tibien bedornt.

Typische Art: *Praeaclista hungarica* sp. n.

Verschieden von den bisher bekannten Belytinen-Arten durch die Antennenbildung, durch die Flügelbildung, von *Plutopria* KIEFF. 1910 durch die Ausbildung des Scutellums.

9. *Praeaclista hungarica* sp. n. ♂

Schwarz. Beine rostrot. Scapus, Pedicellus dunkelgelb. Kopf quer, überall zerstreut behaart, glatt, glänzend. Augen und Ocellen rötlich irisierend. Ocellen im gleichseitigen Dreieck stehend. Scapus kurz, bogig, etwa viermal länger als breit. Pedicellus kreiselförmig. Erstes Fadenglied im proximalen 1/3 tief ausgeschnitten, etwa sechsmal länger als breit, fast so lang wie der Scapus. Zweites Fadenglied etwa dreieinhalbmal so lang wie dick, walzenrund, so lang wie das dritte. Viertes dem dritten in Form und Länge gleich. 5—9 walzenrund, einzeln genommen zweieinhalbmal so lang wie dick. Das Endglied dreieinhalbmal so lang wie breit, zur Spitze hin allmählich verjüngt, zugespitzt. Antennenglieder mit dichten, rötlichgelben, zerstreuten, aufrechten Härchen bedeckt. Tegulae braun. Flügel braun. Marginalis dick, etwa viermal so lang wie breit. Pleuren gerunzelt. Petiolus gestreift, mehr als anderthalbmal so lang wie breit. Zweites Tergit glatt, glänzend wie die folgenden. L.: 5 mm. Weibchen und Biologie unbekannt.

Holotypusnummer: 2776.

Fundort: Répáshuta 20. VIII. 1970 1 ♂ leg.: Anonymus.

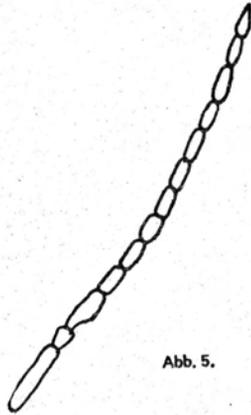


Abb. 5.

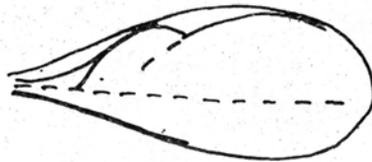


Abb. 6.

Abb. 5. *Praeaclista* gen. nov. *hungarica* sp. n. ♂ Antenne.

Abb. 6. *Praeaclista* nov. *hungarica* sp. n. ♂ Vorderflügel.

10. *Aclista silvicola* sp. n. ♂

Schwarz. Beine rötlichgelb. Tegulae dunkelrot. Scapus dunkelrot. Pedicellus rötlichbraun. Erstes Fadenglied gelb, die folgenden braun. Kopf quer, glatt, mit zerstreuten, langen Haaren. Ocellen rötlichgelb, im gleichseitigen Dreieck stehend. Augen behaart. Scapus böig, etwa achtmal länger als breit. Pedicellus kreiselförmig. Erstes Fadenglied in der proximalen Hälfte ausgeschnitten, in der Mitte mit einem Zähnnchen, länger als das folgende. Fadenglieder 2—6 walzenrund, einzelngenommen etwa viermal so lang wie breit. Fadenglieder 7—11 walzenrund, einzelngenommen etwa dreimal so lang wie dick. Endglied dreieinhalbmal länger als das vorletzte. Pronotum ohne Haarfilz. Mesotonum glatt, glänzend, mit zwei Parapsidenfurchen. Scutellum viereckig, vorn mit einer Grube. Propodeum unbewehrt, in der Mitte gekielt. Pleuren glatt, glänzend. Vorderflügel schwach rauchig. Costalis, Subcostalis lang, unbeborstet. Basalis vorhanden, fast viermal so lang wie die Marginalis. Medialis, Analis, Cubitalis durch Spuren vorhanden. Marginalis fast zweimal länger als die Stigmatis. Radialzelle geschlossen, etwa dreieinhalbmal länger als die Marginalis. Hinterflügel mit geschlossener Basalzelle und mit drei Frenalhäckchen. Petiolus zweimal so lang wie breit. Zweites Tergit vorn gefurcht, mittlere Fruche lang, den $\frac{1}{3}$ Teil des Tergites überragend. Weibchen und Biologie unbekannt. L.: 5 mm.

Verschieden von den bisher bekannten paläarktischen *Aclista* Först. 1856 Arten durch die Antennenbildung, ferner durch die Flügelnervatur.

Holotypusnummer: 2777.

Fundort: Répáshuta 3. VIII. 1970 1 ♂ leg.: Anonymus.

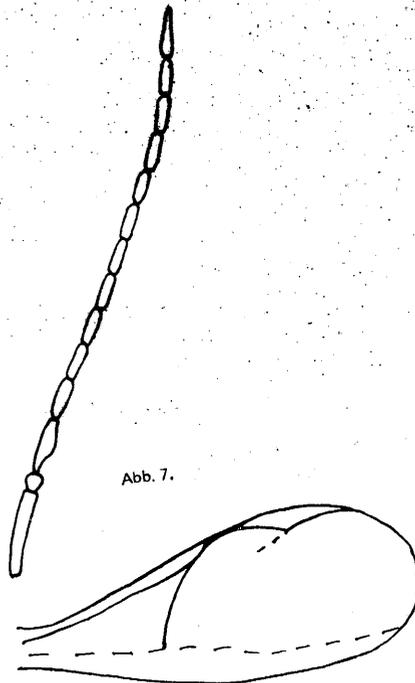


Abb. 7. *Aclista silvicola* sp. n. ♂ Antenne.
Abb. 8. *Aclista silvicola* sp. n. ♂ Vorderflügel.

11. *Aclista matrana* sp. n. ♂

Schwarz. Beine rötlichgelb. Antenne — ausgenommen die fünf letzten Antennenglieder — rot, diese schwarzbraun bis schwarz. Tegulae rot. Scapus stark bogig, etwa viermal länger als breit. Pedicellus birnförmig. Erstes Fadenglied länglich-birnförmig, mehr als zweimal so lang wie dick. Zweites walzenrund, etwa zweimal so lang wie dick, dem dritten in Form und Länge gleich. Viertes etwas länger als das fünfte, mehr als anderthalbmal so lang wie dick. Fünftes dem vierten in Form und Länge gleich. Siebentes länglich, dem achten in Form und Länge gleich. Neuntes dem zehnten in Form und Länge gleich, fast so lang wie dick. Das Endglied anderthalbmal so lang wie dick, zur Spitze

hin allmählich verjüngt, zugespitzt. Kopf quer. Augen behaart. Ocellen im Dreieck stehend. Mesonotum stark behaart. Parapsidenfurchen durchlaufend. Propodeum unbewehrt. Pleuren stark behaart. Flügel braun. Costalis, Subcostalis lang, in gewöhnlicher Gestalt. Marginalis mehr als anderthalbmal so lang wie die Stigmalis. Radialzelle geschlossen, zweieinhalbmal so lang wie die Marginalis. Medialis, Cubitalis, Analis, Discoidalis durch Spuren vorhanden. Petiolus gestreift, zweimal so lang wie breit. Zweites Tergit vorn dicht und kurz gestreift. Weibchen und Biologie unbekannt. L.: 4 mm.

Verschieden von den bisher bekannten *Aclista* Först. 1856 — Arten durch die Antennenbildung, ferner durch die Flügelbildung.

Holotypusnummer: 2778.

Fundort: Mátraháza 29. VII. 1970 1 ♂ leg.: Anonymus.

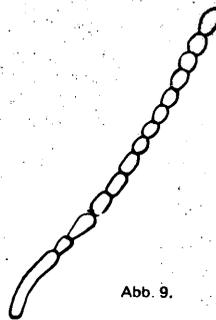


Abb. 9.

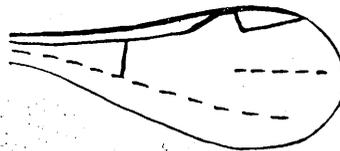


Abb. 10.

Abb. 9. *Aclista matrana* sp. n. ♂ Antenne.

Abb. 10. *Aclista matrana* sp. n. ♂ Vorderflügel.

12. *Cinetus matrensis* sp. n. ♀

Schwarz. Coxen, Femora, Tibien und Tarsen ockergelb. Scapus, Pedicellus ockergelb. Fadenglieder 1—2 gelb, die folgenden braun. Flügel weißlich. Tegulae rot. Kopf quer. Augen behaart. Ocellen im Dreieck stehend. Scapus bogig, etwa achtmal so lang wie dick. Pedicellus birnförmig, länger als breit. Erstes Fadenglied länglich, birnförmig, etwa achtmal so lang wie breit, zweites walzen-

rund, dreimal so lang wie breit, dem dritten in Form und Länge gleich. Viertes walzenrund, etwas kürzer als das dritte, dem fünften in Form und Länge gleich. Sechstes walzenrund, zweieinhalbmal so lang wie breit, dem siebenten in Form und Länge gleich. Achtes fast zweimal so lang wie breit. 9—12 einzeln genommen anderthalbmal so lang wie breit. Das Endlied zweimal so lang wie breit, zur Spitze hin allmählich verjüngt, zugespitzt. Parapsidenfurchen schwer sichtbar, aber durchlaufend. Scutellum vorn mit einer Grube. Propodeum in der Mitte mit einer kaum sichtbaren Mittellängleiste. Pleuren dicht silberweiß behaart. Radialzelle fast anderthalbmal so lang wie die Marginalis. Cubitalis bogig, durch Spuren angedeutet. Analis, Discoidalis, Medialis durch

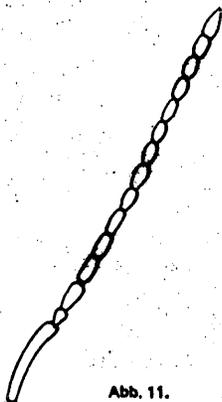


Abb. 11.

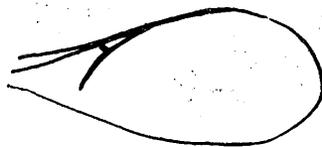


Abb. 12.

Abb. 11. *Cinetus matrensis* sp. n. ♀ Antenne.
Abb. 12. *Cinetus matrensis* sp. n. ♀ Vorderflügel.

Spuren vorhanden. Basalzelle geschlossen. Petiolus dreimal so lang wie breit. Zweites Tergit vorn kurz gestreift. Männchen und Biologie unbekannt. L.: 4 mm.

Holotypusnummer: 2779.

Verschieden von den bisher bekannten paläarktischen *Cinetus* Jur. 1807 — Arten durch die Fühler- und Flügelbildung.

Der linke Fühler — ausgenommen den Scapus — am Holotypus fehlend.

Fundort: Mátraháza 5. VII. 1970. 1 ♀ leg.: Anonymus.

**SZABÓ, J. B.: Fénycsapdával gyűjtött törpefűrkészek
a Mátra- és Bükk-hegységből (Hymenoptera, Proctotrupeida)**

Dr. SZONTÁGH Pál szíves engedelmével az 1970-ben Mátraháza, Répáshuta és Felsőtárkány erdőszeteiben működő fénycsapdák anyagát átvizsgálhattam. Az egyébként vérszívó Nematocera-ban igen gazdag anyagban (kb. 1,5 millió Ceratopogonidae, Simuliidae) törpefűrkészeket is találtam, melyek közül több példány a tudományra nézve új fajnak bizonyult. Megemlítendő, hogy a *Paroxy-labis semirufa* KIEFF. 1907 ♀ példányának előkerülése meglepetés, mert maga a genus is, egyesek szerint, mint kategória kétségbe vonható. Más fénycsapda-anyagok átvizsgálása alkalmából megállapítottam, hogy a *Proctotrupes gravidator* L. 1758 éjjel is szívesen mozog.

IRODALOM — SCHRIFTTUM

- KIEFFER, J. J.: Serphidae (= Proctotrupidae) et Calliceratidae (= Ceraphronidae). — Das Tierreich. Lief. 42. Berlin, 1914.
- KIEFFER, J. J.: Scelionidae. — Das Tierreich. Lief. 48. Berlin und Leipzig. 1926.
- KIEFFER, J. J.: Diapriidae. — Das Tierreich. Lief. 44. Berlin. 1916.
- SZABÓ, J. B.: Neue Diapriiden aus Ungarn. (Hymenoptera, Proctotrupeida). — Ann. Hist.-nat. Mus. Nat. Hung. 52: 364—365. 1960.
- SZABÓ, J. B.: Neue Arten der Diapriiden aus der Sammlung des Naturhistorischen Museums in Wien. — Österreich. Ann. Naturhistor. Mus. Wien. 78: 495—498. 1974.
- SZABÓ, J. B.: A Kárpát-medence Scelionidáinak (Hymenoptera, Proctotrupeida, Scelionidae) taxonómiája, ökológiája és ethológiája. — Kandidátusi értekezés. Budapest, 1967.

Eingegangen: 1. 9, 1976.

SZABÓ, János Barna
Institut für Hygiene und Epidemiologie
der Medizinischen Semmelweis Universität
H—1085 Budapest
Mária u. 40.